

# Nutzwertanalyse Sammlungsdatenbanken

Manon Krause, Deutsches Auswandererhaus, Stand: Dezember 2017

Anforderungen	Museumplus (zetcom)	EMu (Axiell)	Daphne (robotron)	Collective Access	Argus (Lucidea)
Verknüpfung von Objekten (materiell, immateriell, digital)	Materielle Objekte	Ja	Ja	Ja	Ja
Zugangsbeschränkungen möglich	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Benutzerfreundlichkeit	Eingeschränkt	Ja (aber anfänglich benötigte Einarbeitung)	Ja	Ja	Ja
Thesaurus (Normdatensuche, Benutzerdefiniert, Erweitert)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Aktualität (Updates) gesichert?	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Webfähigkeit/Onlinestellung der Sammlung	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Eigene Maskenbearbeitung/Benutzeroberfläche (Metadatenfelder)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Verknüpfungen zu Internetseiten z.B. Iconclass, Youtube etc.	Nein	Nein	Nein	Ja	?
Verbergen von Informationen (im Internet, limited access)	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Multilingual	Ja	Ja	Ja	Ja, Unicode	Nein, nur Englisch
Browserbasiert	Optional	Optional	Ja	Ja	Ja
Datenübertragung, extrahieren (Excel, XML, LIDO)	Ja	Ja	Ja	Ja	?
Verknüpfung mit Social Media Portalen	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Open Source	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein
Lizenzen	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja
<b>Kompatibilität</b>					
Mac	Ja	Nein	Ja (aber nur mit Windows-Emulator)	Ja	Ja
Windows	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Linux	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
<b>Nachteil (Bemerkungen)</b>	Viel Navigationsarbeit.  Nicht für jede Sammlung gleich gut geeignet.	Vorwiegend von Naturhistorischen Museen genutzt	Ausrichtung mitunter auf das Objekt, Provenienzenrecherche und Restaurierungsvorgänge.	Viel Konfigurationsarbeit.	Schwer genaue Informationen zum Produkt zu erhalten, ohne in direkten Kontakt mit der Firma zu treten.
<b>Vorteil (Bemerkungen)</b>	Umfangreich, traditionell, objektbezogen.	Online Stellen der Sammlung auf der eigenen Webseite.  Zukünftig geplant: Das Web Based Interface Axiell Collections als Plug-In.  Einfache Maskenerstellung. Hohe Adaptionfähigkeit	Medienobjekte bis max. 4GB beim Transport.  Änderungswünsche können umgesetzt werden, aber kostenpflichtig.  Erfassung in einem einzigen Formular.  Intuitive Nutzung. Interviews können als eigener Objekttyp angelegt werden.  Geobrowser bei der Suche.	Freiheit im Aufbau, Unabhängigkeit.  Gut geeignet für heterogene Sammlungen.  Mit der Pawtucket Funktion können Sammlungsinhalte Online gestellt werden.  Geo-Tagging und Mapping möglich	Einfach zu handhaben.  Hohe Webpräsenz.  Hohe Anpassungsfähigkeit.  Präsentiert Informationen zugänglich, sichtbar und relevant.

## Vergleich Collective Access - TMS (The Museum System)

	Collective Access	TMS (The Museum System)
<b>Support</b>		
Fachleute in Deutschland/Support	Viktor Grandgeorg Dr. Michael Müller	Jost Hansen
Entwicklergemeinde	Sehr aktiv	In den USA sehr beliebt
<b>Selbstständige Softwareanpassung</b>		
Masken	Unabhängig und schnell	Die Möglichkeit besteht, es braucht jedoch jemanden, der sich einarbeitet
Internetseite	Nach den eigenen Wünschen konfigurierbar	Designwünsche werden an Gallery Systems übermittelt und dort umgesetzt
<b>Kompatibilität</b>		
Server	Windows-Server zwecks der MySQL-Anwendung notwendig.	Windows-Server zwecks der MySQL-Anwendung notwendig.
Schnittstellen	Je nachdem welche wir in Auftrag geben, flexibel.	OBCD (Standard Datenbankschnittstelle SQL) und Z39.50 (Suche in mehreren Bibliographischen Systemen)
Rechtmanagement	Administrativrechte sind flexibel zu vergeben.	Administrativrechte sind flexibel zu vergeben.
Systemanforderungen	Am besten ein eigener leistungsfähiger Server mit stabiler Internetverbindung	Am besten ein eigener leistungsfähiger Server mit stabiler Internetverbindung

	Pro und Kontra Collective Access	Pro und Kontra TMS
<b>Erfahrungsberichte</b>		
Einrichtung 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenige Fachleute in Deutschland</li> <li>• Kostenpunkt Programmierer</li> </ul>	
Einrichtung 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Erfahrungen mit dem Programm gemacht</li> <li>• Flexible Gestaltung der Datensätze</li> </ul>	
Einrichtung 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gutes Result Description Framework</li> <li>• Sehr agile Entwicklergemeinde</li> <li>• Mehrere Pawtuckets möglich</li> </ul>	
Einrichtung 4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstleister in Whirl-i-gig als Alternative</li> <li>• Dienstleister finden, kommunizieren, umsetzen</li> </ul>	
Einrichtung 5		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viel selbst konfigurierbar</li> <li>• Benutzerdefinierte Seiten</li> <li>• Kundenservice bietet schnelle Lösungen, teils überlastet</li> <li>• Kein einfaches System für Neueinsteiger</li> </ul>
Einrichtung 6		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ca. 10.000 € für Emuseum bezahlt</li> <li>• Steile Lernkurve um Masken selbst anzupassen</li> <li>• Nur die Objektmasken sind anpassbar</li> <li>• Eigenes IT-Personal im Haus von Vorteil</li> </ul>